

Vorwort.

Von Innen heraus! möchte ich allen Müttern zurufen dürfen. Aus einem gesunden Gottvertrauen heraus erzieht die Tochter; ohne den beständigen Rückblick auf die Welt und deren verworrenes Treiben entwickelt ihre natürlichen Anlagen und verschmäht es nicht allzusehr uns tüchtige Haushälterinnen zu bilden. Hat das Genie die Stirne Eurer Kinder berührt, wohl! so laßt sie werden, wozu der Geist sie treibt. Im Uebrigen entvölkert aber nicht ohne Noth den häuslichen Herd, um ihn immer mehr einer Klasse von Miethlingen preis zu geben, deren Anmaßung und Empörung bereits als ein Nothschrei alle Gauen unsres Vaterlandes durchdringt.

Wenn das Familienleben des gebildeten Mittelstandes wie bisher der Schwerpunkt deutscher Ge-